AUSGABE 2, PLANUNGSSTAND JULI 2022

Rheinisch-Bergischer Kreis

NEWSLETTER

RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen

Unterzeichnung der Absichtserklärung. (v.l.n.r.: Reinhard Schmitz, Sabine Manheller, Elke Reichert, Claudia Wieja, Christoph Herrmann, Ragnar Migenda, Walter Schaaf, Silke Stach-Reinartz, Dr. André Berbuir)

FORTSCHRITT UND EINBLICKE

- Planungsleitfaden
- Absichtserklärung
- Vereinbarungen mit Straßen.NRW

HERZLICH WILLKOMMEN!

Mit den vier RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen soll ein leistungsfähiges Netz an hochwertiger Radpendler-Infrastruktur zwischen der Rheinschiene und dem westlichen Teil des Bergischen Rheinlands geschaffen werden. Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen drei Mal im Jahr Einblick in den Stand der Planungen und Fortschritte geben.

MEILENSTEIN FÜR DIE NEUE MOBILITÄT

Die RadPendlerRouten-Projektträger unterzeichnen gemeinsam eine verbindliche Leitlinie für den Bau der neuen RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen

In den kommenden Jahren sollen zur Entlastung des Verkehrsnetzes im rechtsrheinischen Umland vier schnelle Radverbindungen entstehen, die sternförmig nach Köln führen. Die RadPendlerRouten sollen sichere, attraktive und hochwertige Pendelstrecken werden, die möglichst breit angelegt sind und viel Platz für Radfahrende bieten. Sie werden Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Lohmar, Troisdorf und Niederkassel mit der Rheinmetropole verbinden. Eine Machbarkeitsstudie hat ermittelt, dass diese verbesserte Infrastruktur täglich fast 15.000 Menschen zügig, gesund und klimaneutral zu ihren beruflichen oder privaten Zielen bringen kann. Jetzt haben sich der Rheinisch-Bergische Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis und die genannten Städte auf eine gemeinsame, verbindliche Planungsgrundlage geeinigt.

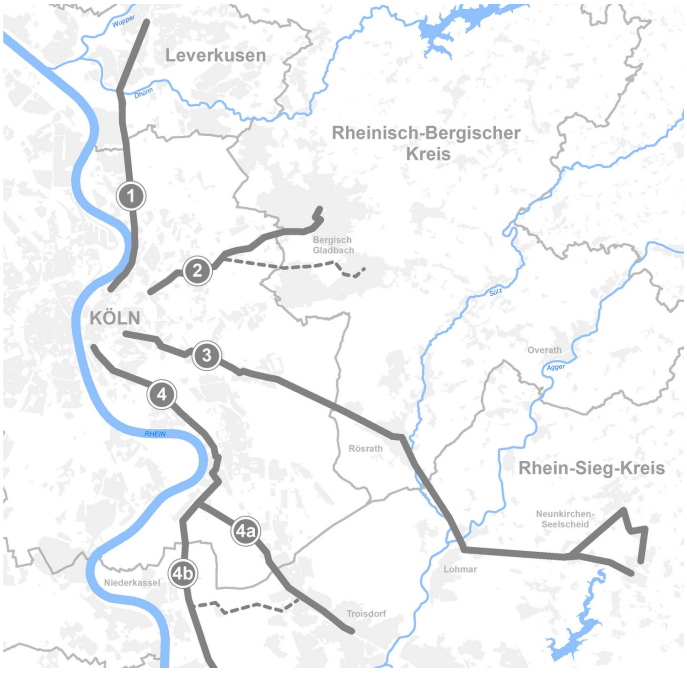
„Für Bauvorhaben über kommunale und Kreisgrenzen hinweg ist es wichtig, dass sich die beteiligten Institutionen bereits in der Planungsphase auf einheitliche Standards einigen. Für die geplante Realisierung der RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen ist die Unterzeichnung der Planungsgrundlage daher ein wichtiger Meilenstein“, sagt Elke Reichert, Verkehrsdezernentin des Rheinisch-Bergischen Kreises. Für die Umsetzung von Radwegen gibt es verschiedene Ausbaustufen. Grundlage für die Planung und Gestaltung der RadPendlerRouten bildet die Ausbaustufe der „Radvorrangrouten“. Je nach Zahl der Radfahrenden und Möglichkeit der Mitnutzung durch andere Verkehrsarten sieht diese Wegebreiten zwischen 3,50 m und 5,50 m vor.

Die unterzeichnete Absichtserklärung. (v.l.n.r.: Elke Reichert, Reinhard Schmitz, Ragnar Migenda, Dr. André Berbuir, Sabine Manheller, Silke Stach-Reinartz, Claudia Wieja, Christoph Herrmann, Walter Schaaf)

Die Qualitätsstufe „Radschnellverbindung“ mit einer Regelbreite von 6,50 m sind im stark verdichteten Planungsraum nicht durchgängig umsetzbar. Das hat die Machbarkeitsstudie im Jahr 2019 ergeben. Der verbindliche Planungsleitfaden sieht jedoch vor, dass diese immer dann umgesetzt wird, wenn die Bauumgebung dies zulässt und ein Routenabschnitt von besonders vielen Radlerinnen und Radlern befahren wird. „Das Projekt RadPendlerRouten hat eine große Tragweite für den Rheinisch-Bergischen Kreis und das Rechtsrheinische. Damit entsteht ein echter Zugewinn in der Alltagsmobilität der Bevölkerung“, so Elke Reichert.

RADPENDLERROUTEN IM PORTRÄT

Auf den RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen haben die Fahrradfahrenden überwiegend Vorrang. Es entstehen qualitativ hochwertige und besonders breite Radverkehrsanlagen mit einer Gesamtlänge von rund 80 Kilometern. Sie werden möglichst durchgehend breit angelegt, ohne große Umwege, mit wenigen Ampeln oder anderen Verzögerungen und gut wiedererkennbaren Markierungselementen. So lassen sich auf ihnen lange Distanzen zügig, sicher und komfortabel zurücklegen. In Zukunft sollen sie durch Zubringerrouten ergänzt werden, damit ein durchgängiges Netz von Radvorrangrouten entsteht. Einen besonderen Mehrwert werden die RadPendlerRouten für Menschen bilden, die täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung nach Köln oder von Köln ins Rechtsrheinische pendeln. Die Planungen für einige Strecken laufen bereits. Kleinere Maßnahmen wurden schon umgesetzt.



Übersichtskarte der geplanten RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen.

RadPendlerRoute
Zubringerroute

DIE BENEFITS

Das bringen die neuen Routen der Region

Das stark beanspruchte Verkehrsnetz im Rechtsrheinischen wird entlastet.

Der Umweltverbund, also die Gruppe der umweltverträglichen Verkehrsmittel, wird gestärkt.

Ein zügiges und klimafreundliches Pendeln und Reisen mit dem Rad zwischen Köln und dem Rechtsrheinischen wird möglich.

Mehr Menschen steigen auf das Fahrrad, das e-Bike oder das Pedelec um.

Alle Bürgerinnen und Bürger erfahren einen starken Zugewinn für ihre persönliche Alltagsmobilität.

Als wichtiger Baustein der Mobilitätswende leisten die RadPendlerRouten ihren Beitrag zum Klimaschutz.

GROSSE POTENZIALE FÜR LEBENSQUALITÄT UND KLIMA

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde berechnet, dass durch die RadPendlerRouten täglich auf den Trassen Leverkusen – Köln rund 1.500, Bergisch Gladbach – Köln rund 2.200, Rösrath – Köln rund 2.300, Troisdorf – Köln 4.500 sowie Niederkassel – Köln 3.800 Fahrradfahrerinnen und -fahrer mehr unterwegs sein könnten, als dies bisher der Fall ist.

Damit sind die RadPendlerRouten nicht nur ein wichtiger Baustein für die interkommunale Mobilitätswende. Sie sind gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in der Region.

SIE HABEN FRAGEN?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Das Projekt RadPendlerRouten ist eine Kooperation der rechtsrheinisch von Köln gelegenen Kommunen, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis, um schnelle Radwegeverbindungen in die Metropole Köln zu schaffen. Die Projektpartnerinnen und -partner haben im September 2020 eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Projektes unterzeichnet und damit die laufenden Detailplanungen angestoßen.
Zu jeder Route gibt es ausführliche Streckensteckbriefe, die Sie hier herunterladen können. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben und empfehlen Sie den Newsletter weiter. Zum Bestellen reicht eine kurze E-Mail an die angegebene Adresse der Standortentwicklung.

Herausgeber:

Rheinisch-Bergischer Kreis
Der Landrat
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Kontakt:

Standortentwicklung@rbk-online.de

www.rbk-direkt.de/radpendlerrouten.aspx

Die RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen sind ein Gemeinschaftsprojekt von:

Rheinisch-Bergischer Kreis · RHEIN SIEG KREIS · Stadt Köln · 2025 REGIONALE Bergisches RheinLand

Stadt Bergisch Gladbach · Leverkusen · Stadt Lohmar · Stadt Niederkassel · Rösrath stadt · Stadt Troisdorf

Fotos © Rheinisch-Bergischer Kreis. Kartendaten © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0, Kartografie: © Amt62/ Geodatenmanagement, 2021.